

## PUBLIZIERBARER ENDBERICHT

### A. Projektdetails

<b>Titel</b>	S-Bahn Kärnten Teil 2
<b>Programm</b>	Bestellerförderung 2010
<b>KoordinatorIn</b>	Verkehrsverbund Kärnten GmbH
<b>Kontaktperson - Name</b>	Mag. Gudrun Kartnig
<b>Kontaktperson - Adresse</b>	Walther-von-der-Vogelweide-Platz 4 9020 Klagenfurt
<b>Kontaktperson - Telefon</b>	0463 5461822
<b>Kontaktperson E-mail</b>	Gudrun.Kartnig@vkgmbh.at
<b>Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland)</b>	Keine
<b>Projektwebsite</b>	Keine
<b>Schlagwörter</b>	Verkehr, Bestellerförderung
<b>Projektgesamtkosten</b>	3.634.000,-- Euro
<b>Fördersumme</b>	1.211.333,-- Euro
<b>Klimafonds-Nr</b>	K10OV0S00010
<b>Projektstart &amp; -ende</b>	01.12.2011 - 01.12.2012

## B. Projektbeschreibung

<b>Synopsis</b>	Im Rahmen dieses Projektes kam es zu Taktverdichtungen (stündlich bzw. halbstündlich) bei drei Kärntner S-Bahn-Linien.
<b>Kurzfassung</b>	Der öffentliche Personenverkehr hat in Kärnten durch die geförderte Einführung der S-Bahn stark an Attraktivität gewonnen. Für Verkehr, Umwelt und Wirtschaft war die Einführung der S-Bahn von größter Bedeutung. Mit dem S-Bahn Konzept wurden insbesondere die Nebenbahnlagen der ÖBB besser ausgelastet und die PendlerInnen dazu gebracht, auf öffentliche Verkehrssysteme umzusteigen. Dieses Projekt war somit insbesondere auch für die über 100.000 PendlerInnen in Kärnten eine sehr wichtige Maßnahme. Im Rahmen des Projektes wurden drei S-Bahn-Linien mit Taktverdichtung (stündlich bzw. halbstündlich) realisiert: Betroffen waren die S-Bahnlagen von St. Veit über Klagenfurt nach Rosenbach, jene von Bleiburg über Klagenfurt nach Feistritz im Rosental sowie jene von Spittal an der Drau über Klagenfurt nach Friesach.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.